AgEcon SEARCH
RESEARCH IN AGRICULTURAL & APPLIED ECONOMICS

The World's Largest Open Access Agricultural & Applied Economics Digital Library

This document is discoverable and free to researchers across the globe due to the work of AgEcon Search.

Help ensure our sustainability.

Give to AgEcon Search

AgEcon Search
http://ageconsearch.umn.edu
aesearch@umn.edu

*Papers downloaded from **AgEcon Search** may be used for non-commercial purposes and personal study only. No other use, including posting to another Internet site, is permitted without permission from the copyright owner (not AgEcon Search), or as allowed under the provisions of Fair Use, U.S. Copyright Act, Title 17 U.S.C.*

Schriften der Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaues e.V.

Steffen, G.: Zusammenfassung der Diskussion der Themengruppe; „Auswirkungen von Maßnahmen zur Reduktion der landwirtschaftlichen Faktorkapazität – Faktoranpassung und Wettbewerbsfähigkeit. In: Henrichsmeyer, W., Langbehn, C.: Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen unterschiedlicher agrarpolitischer Konzepte. Schriften der Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaues e.V., Band 24, Münster-Hiltrup: Landwirtschaftsverlag (1988), S. 235-236.

ZUSAMMENFASSUNG DER DISKUSSION DER THEMENGRUPPE: "AUSWIRKUNGEN VON MASSNAHMEN ZUR REDUKTION DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN FAKTORKAPAZITÄT - FAKTORANPASSUNG UND WETTBEWERBSFÄHIGKEIT"

von

Günther STEFFEN, Bonn

Die Diskussion konzentrierte sich sehr stark auf die umfassendere Frage der Maßnahmen zur Angebotsreduzierung durch die Flächenstillegung, vorgetragen von den Herren WILSTACKE, HAGEDORN und KLARE; in der Diskussion kommentiert durch Herrn SCHOPEN. Ein ergänzender Beitrag zur Frage der Erfassungskosten bei der Milch auf die Wettbewerbsstellung des Verarbeiters, vorgetragen von Herrn KÜHL, wurde bezüglich der Aussagefähigkeit der Daten behandelt.

In einem Diskussionsschwerpunkt standen die Ergebnisse einer empirischen Studie im Mittelpunkt, aus dem voraussichtliche Potentiale und Wirkungen einer gezielten Flächenstillegung, einer Verringerung der tierischen Produktion diskutiert wurden. Die Behandlung der Probleme des Vorruhestandes und der Betriebsstillegung bildeten den Abschluß. Angesprochen wurde dabei besonders das amerikanische Verfahren, nach dem den Landwirten Angebote für ein Stillegen von Flächen zu bestimmten Preisen gemacht wurden und damit eine Anpassungsmöglichkeit der Betriebe besteht.

Die stärker generell ausgerichtete Frage nach einer Politik des verschärften Preisdruckes im Gegensatz zur Kapazitätsverminderung wurde in Verbindung mit dem Vorschlag einer Vorruhestandsregelung angesprochen. Im Mittelpunkt stand dabei die Frage, inwieweit aus der vorrangigen Betonung der Betriebsstillegung durch die Bundesregierung die generalisierende Aussage abgeleitet werden kann, daß man primär an der Marktentlastung und weniger an Strukturveränderungen interessiert sei. Von den Referenten wurde demgegenüber aufgrund der vorliegenden Befragungsergebnisse zum Ausdruck gebracht, daß wegen des überdurchschnittlichen Interesses der kleinen Betriebe an der Betriebsstillegung eine prozentuale Verringerung des Produktionsvolumens bzw. der Faktorausstattung

wesentlich geringer als die Zahl der ausscheidenden Betriebe liegen würde und somit der Marktentlastungseffekt geringer als die Strukturveränderung ist.

Die Diskussion machte darüber hinaus deutlich, daß die Auswirkungen der einen oder anderen Maßnahme bezüglich Marktentlastung, agrarstrukturellen Wandels und ökologischer Effekte aufgrund der bisher vorliegenden Informationen nur begrenzt in ihrer zukünftigen Wirkung abgeschätzt werden können. Man ist auf Vermutungen angewiesen, die verständlicherweise bei gleichzeitig unterschiedlichen Zielvorstellungen zu sehr differenzierten Aussagen führen.